



Pfarrverband Massenhausen



Weihnachten 2024

Informationen für den Pfarrverband Massenhausen:

*Deutenhausen, Fürholzen, Gesseltshausen, Giggerhausen, Gremertshausen
Günzenhausen, Hetzenhausen, Massenhausen, Sünzhausen*



Kirche St. Nikolaus in Gremertshausen

Liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrbriefes,

jedes Jahr feiern wir Weihnachten und jedes Jahr hören wir in der Weihnachtszeit die Evangelien, die uns erzählen, was sich vor ungefähr 2000 Jahren ereignet hat.

Schauen wir in das Neue Testament, das Buch, das uns von Jesus Christus und den ersten christlichen Gemeinden erzählt.

Dann gibt es im Neuen Testament zwei Weihnachtsevangelien, eines, das uns der Evangelist Lukas und eines, das uns der Evangelist Matthäus überliefert. Der Evangelist Lukas versucht in seinem Evangelium über die Geburt Christi zu deuten, wer dieser Jesus ist. Er ist der Sohn Gottes, der die Armut des menschlichen Lebens annimmt. Dieser Jesus ist der Heiland für die Menschen.

Der Evangelist Matthäus setzt einen anderen Schwerpunkt in seinem Evangelium von den Sterndeutern. Gott erscheint im Kind Jesus dieser Welt allen Menschen. Jesus ist der Sohn Gottes für alle Menschen.

Matthäus erzählt dies so: Nicht die religiösen Führer des Volkes Israel oder der König machen sich auf den Weg zu ihm. Sie wissen es zwar aus den heiligen Büchern und geben den Sterndeutern auch die richtigen Hinweise. Sie selbst gehen aber nicht hin, machen sich nicht auf den Weg. Sie haben ganz andere Sorgen. In ihnen kommt die Sorge hoch, der neugeborene König könnte ihre Macht gefährden.

Menschen, denen ein Stern, ein Licht aufgegangen ist, sind es, die zu Jesus hin unterwegs sind. Sie machen sich auf den Weg und suchen nach dem Kind. Und als sie es nach langem Suchen und sich durchfragen finden, legen sie diesem Kind ihre Geschenke zu Füßen.

Diese Erzählung stellt gleich am Anfang des Matthäus-evangeliums eine wichtige Sichtweise von Glauben vor. Glauben hat sehr viel damit zu tun, sich auf einen Weg zu machen, sich auf die Suche zu begeben nach dem Licht in meinem Leben, einem Licht, das ich nicht aus mir selber machen kann. Glauben hat sehr viel damit zu tun, dass ich mich auf die Suche mache nach dem Gott in meinem Leben.

Und Matthäus ist da ganz realistisch. Ohne Umwege, ohne Ratlosigkeit und ohne Fragen geht Glauben nicht. Jesus Christus zu finden in meinem Leben heißt, sich zu ihm über viele Stationen meines Lebens oft sehr mühsam zu ihm durchzufragen.

In dieser Erzählung von den Sterndeutern können wir uns als Suchende wiederfinden, können uns wiederfinden als Menschen, als Gemeinde, die wir uns nach Jesus Christus durchfragen und das manchmal recht mühsam.

Die Feier des Weihnachtsfestes lädt uns alle wieder dazu ein, dass wir unser Fragen und Suchen nicht aufgeben oder wenn wir es aufgegeben haben, uns wieder wie die Sterndeuter auf den Weg machen in unserem Leben nach Jesus Christus zu suchen.

Pfarrer Anton Erber



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünschen Ihnen Ihre Seelsorger:*

Anton Erber,
Pfarradministrator

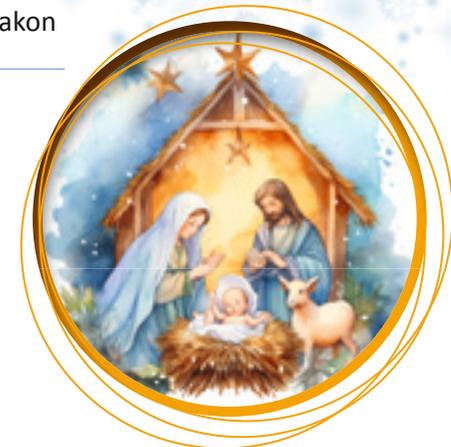
Adam Szychta,
Pfarrvikar

Roland-Heinz Hofmeister,
Diakon

Artur Wagner,
Ltd. Militärdekan

Otto Steinberger,
Pfarrer in Ruhestand

Prof. Dr. Andreas Wollbold,
Kleriker mit überpfarrl. Auftrag



„Unser Weg mit Gott“

unter diesem Leitwort durften am letzten Aprilwochenende in der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung in Massenhausen sieben Kinder zum ersten Mal das Sakrament der heiligen Kommunion empfangen. Der feierliche Festgottesdienst wurde von Pfarrer Adam zelebriert.

Bei sonnigem Frühlingwetter sind Maria Schwaiger, Elena Zintsch, Valentin Ostermair, Fabian Wardenga, Theresa Benthau, John Lapitag und Sofia Castello mit den Kommunionmüttern Irene Benthau und Irmgard Schwaiger ans Ziel ihres Weges gekommen, der Heiligen Erstkommunion.

Einen herzlichen Dank an alle, die diesen Tag für die Kinder, ihre Familien und Gäste mitgestaltet haben und so eine unvergessliche Erinnerung geschaffen haben.



Bericht: Irmgard Schwaiger

Vorankündigung:
 Einladung zur Pfarrversammlung
 am Freitag, 31. Jan. 2025 im Feuerwehrhaus Massenhausen.
Über ihr Kommen freuen wir uns jetzt schon!



Erstkommunionfeier 2024 in der Filialkirche St. Stephanus in Giggenhausen

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“, mit diesem Bibelvers hatten sich die Kinder zur Erstkommunion vorbereitet. Den Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Adam Szychta. Der gemischte Chor mit Franziska Pflügler an der Querflöte, unter der Leitung von Maria Ziegltrum, verliehen dem Gottesdienst den würdevollen Rahmen.



v.l.n.re: Raphaela Halbinger, Elisabeth Heilmeier, Annemarie Fackler, Sofie Eggerstorfer, Magdalena Fischer, Benedikt Polz und Pfarrvikar Adam Szychta.
 Foto: Monika Nadler, Bericht H. Köppl

500 € Spende für das Familienzentrum am Steinpark in Freising

Diese Spende ist der Erlös vom „Konzert für die Seele“, das am 25.02.2024 in der Filialkirche St. Stephanus in Giggenhausen, unter Leitung von Maria Ziegltrum, aufgeführt wurde (wir hatten darüber in der Pfingstausgabe berichtet). Allen Beteiligten nochmals vielen Dank für den Einsatz.

Ein herzliches Dankeschön geht besonders an Alle, die Geld gespendet haben. Die Leiterin vom Familienzentrum am Steinpark in Freising (Lebenshilfe Freising e.V.), Frau Alexandra Voll, freute sich sehr über die Spende.

Mit einem Teil der Spende kann endlich der „Hühnerstall“ repariert werden, damit die Hühner wieder einziehen können. Nach der Spendenübergabe sangen die „Giggenhauser Fexer“ zur Verabschiedung noch ein Ständchen. „Musik ist gut für die Seele und verbindet nicht nur Alt und Jung“, sagte Maria Ziegltrum.



Foto: v.l.n.r.:

Maria Ziegltrum, Alexandra Voll und der Kinderchor „Giggenhauser Fexer“



Am Sonntag, 07.07.2024 war feierlicher Festgottesdienst zum Patrozinium der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung.

Artur Wagner, Ltd. Militärdekan, zelebrierte mit Andreas Pitz, Praktikant in Ausbildung zum ständigen Diakon, die Eucharistiefeier zum Patroziniumsfest. Die Pfarrkirche ist unserer Gottesmutter geweiht. Maria hat

uns gelehrt, hinzuhören und alles anzunehmen was auf uns zukommt. Das war Kern der Predigt.

Wenn wir wieder lernen hinzuhören, ohne z.B. ständig auf das Handy oder andere Medien zu schauen, könnten wir auch wieder lernen, miteinander zu reden. Dann würden wir auch in der Lage sein, Dankbarkeit zum Ausdruck



zu bringen und das wiederum würde Zufriedenheit auslösen. Heute nennt man das „Achtsamkeitsübungen“. Artur Wagner sagte u.a. auch: Es ist eigentlich ganz einfach, nehmen wir uns ein Beispiel an Maria, sie hat es uns vorgelebt.

Der Kirchenchor, unter Leitung von Alexandra Karl, begleitete den Festgottesdienst.

Lampionfest in Massenhausen

Das Pfarrfest im neuen Format: Am 06.07.2024 ab 15:00 Uhr feierten wir das Lampionfest. Dafür hatten fleißige Helfer den Pfarrgarten sehr schön hergerichtet. Leider war die Wettervorhersage an diesem Tag sehr schlecht, so dass wir in den Stadl vom Langenegger Hof ausweichen mussten.

Hier haben wir alles für das Lampionfest aufgebaut: Angefangen vom reichhaltigen Kuchenbuffet und Kaffee, bis hin zu den Grillstationen und der Getränkeausgabe. Natürlich gab es auch eine zünftige



Bar mit Cocktailgetränken und weiteren guten Sachen.

Das Kinderprogramm war ein weiterer Höhepunkt an diesem Nachmittag. Die Ministranten hatten eifrig ihre Stände mit aufgebaut. Geboten war Dosenwerfen, Luftballon spicken, Schminken.

Zur Freude aller Beteiligten wurde das Lampionfest von allen Gästen, von Kindern und von Erwachsenen sehr gut angenommen. Der Regen wollte das Fest um ca. 17:00 Uhr verwässern. Aber nicht mit uns! Die Stimmung blieb super! In der Halle war Platz für alle Gäste – und so wurde gefeiert bis kurz vor Mitternacht. Der Pfarrgemeinderat möchte sich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, das Lampionfest auszurichten: Angefangen bei den „Bäckerinnen“ für die guten Kuchen, bei den Ministranten und Ministrantinnen für das Kinderprogramm, bei den Helfern/innen für den Auf- und Abbau. Ganz besonderer Dank geht an Familie Langenegger, die uns ihren Hof zur Verfügung gestellt hat. Trotz des Regens war die Stimmung der Gäste sehr positiv. Das Lampionfest könnte also eine feste Einrichtung werden.



Maiandacht vor der Marienkapelle in Sickenhausen

Pfarrvikar Adam Szychta, Jutta und Johann Halbinger gestalteten die Maiandacht. Es ist schon Tradition, vor der Marienkapelle gemeinsam zu beten und zu singen. Mit Maria beten wir und bitten sie, um Fürsprache für uns, bei Gott.



Bittgang zur Radarstation an Christi Himmelfahrt

Gläubige aus Massenhausen und Giggerhausen trafen sich betend an der Kreuzung zur Radarstation, um dann den Hügel hinauf zu pilgern, wo bereits alles für einen gemeinsamen Feldgottesdienst aufgebaut war.

Pfarradministrator Anton Erber zelebrierte die Eucharistiefeier, begleitet von der Schola. Nach der Gottesdienstfeier gab es Brotzeit, Kuchen und Getränke.

Herzlichen Dank an Pfarradministrator Anton Erber, an die vielen Ministranten, an die Schola und an alle freiwilligen Helfer.

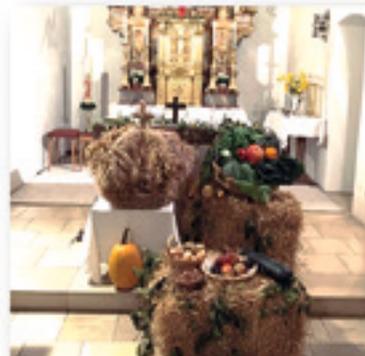


Ministranten aus Massenhausen und Gighenhausen waren während der Osterferien in der Jugendherberge Saldenburg im Bay. Wald



Erntedankfest in der Fialialkirche St. Stephanus Gighenhausen

Berichte:
Brigitte Zollinger



Impressionen zum Korbiniansfest in Freising

Fotos: Rudolf Geil



Im November 2023 - genauer am Martinstag – erstrahlte Sünzhausen in buntem Lichterglanz.

Anlässlich des Martinsumzuges wurden hunderte bunter Teelichter am Straßenrand aufgestellt. Sie säumten den Weg des Heiligen Martin in Person von Theresa Schindler hoch zu Ross vom Spielplatz bis zum Maibaum-Platz, wo heuer das Martinsspiel der Kinder stattfand.

Der Bettler, gespielt von Leni Dillenburger, trotzte standhaft der Kälte bevor es in Martins Mantelteil weiter zum Kirchenvorplatz ging, wo beim Martinsfeuer Kinderpunsch, Glühwein und selbstgebackene Martinsgänse für Stärkung sorgten. Auf Grund des im August 2023 über Sünzhausen hereingebrochenen Unwetters stand der Umzug ganz im Zeichen von gegenseitiger Hilfe, dörflichem Zusammenhalt, freundschaftlichem Austausch und geselligem Beisammensein.

Der besondere Dank der Organisatoren gilt Familie Schindler für Ross und Reiter, Anita Bartl und ihren Musikerkollegen für die kräftige blasmusikalische Unterstützung aller Sänger, Herrn Diakon Hofmeister für die spirituelle Begleitung, Johannes Büchler und der Freiwilligen Feuerwehr Sünzhausen für Martinsfeuer und Zugabsicherung sowie allen freiwilligen Bäckern und Helfern. Ein gelungener Umzug, wie uns viele der Teilnehmer versicherten!

Beitrag: Katja und Michael Dillenburger



Feierliche Erstkommunion in Sünzhausen unter dem Motto „Wie ein Fisch im Wasser“

Am 5. Mai 2024 feierten Lena Schindler, Elisa Rosenberger, Josephine Lochner, Felix Schwager und Manuel Held ihre Erstkommunion in der Pfarrkirche Sünzhausen. Unter dem Motto „Wie ein Fisch im Wasser, so fühle ich mich mit dir“ gestalteten die fünf Kinder gemeinsam mit ihren Familien, Paten und der Gemeinde einen festlichen Gottesdienst, der von Pfarrer Steinberger zelebriert wurde.

Die liebevoll dekorierte Kirche und die musikalische Begleitung sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre, in der sich die Kinder geborgen und willkommen fühlten – passend zum Motto.



v.l.n.re.: Felix Schwager, Lena Schindler, Josephine Lochner, Elisa Rosenberger, Manuel Held

Bericht: Elisabeth Lochner

Kapelle in Pellhausen



Die Kapelle Pellhausen wurde ursprünglich im Jahr 1844 durch die damals ortsansässige Familie Schreiber erbaut. Geweiht wurde der kleine Sakralbau der heiligen Notburga und dem heiligen Isidor. Im Laufe der Jahre verfiel die Kapelle immer mehr und ging schließlich im Jahre 1972 bei der Eingemeindung des Ortes in den Besitz der Stadt über. Aufgrund des fortgeschrittenen Verfalls wurde bereits der Abriss der Kapelle diskutiert, bis durch die Eigeninitiative der Pellhauser und mit der Hilfe von Herrn Erich Gschlößl doch die Sanierung eingeleitet werden konnte. Zusammen mit Erich Gschlößl und dem Kirchenmaler Wilhelm Böck wurde die Sanierungsarbeit ab September 1999 vor allem durch die Bewohner Pellhausens

gestemmt. Diese investierten insgesamt über 2000 Stunden Arbeitszeit, um der denkmalgeschützten Kapelle wieder zu ihrem ehemaligen Glanz zu verhelfen.

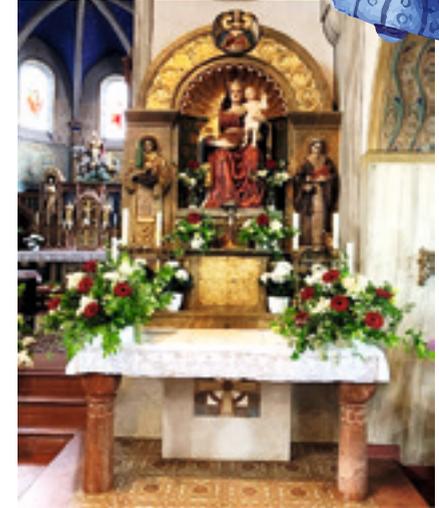
Die Kapelle wurde am 25. September 2000, also genau ein Jahr nach Beginn der Sanierungsarbeiten durch Herr Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger eingeweiht und wird seitdem jährlich für Maiandachten genutzt. Zudem wurden auch schon einige Pellhauser Kinder in ihr getauft. Die Pflege der Kapelle übernahm nach der Instandsetzung die Familie Riedmair.

Bericht: Antonia Riedmair



Kirchenschmuck

Seit vielen Jahren schmückt Petra Lochner, ehrenamtlich und wunderschön unsere Kirche mit Blumen. Diese werden oft aus den Gärten des Dorfes gespendet. Unser Mesner Martin Prechsl dekoriert den Kirchenraum besonders schön zu den Hochfesten. Vergelt's Gott und vielen herzlichen Dank!



Pfarrversammlung am 15.10.24 in Sünzhausen

Die erste Seite der Präsentation:



Nachdem 2021 die geplante Pfarrversammlung wegen Corona ausgefallen ist, konnten wir nach 13 Jahren wieder einladen. Mit dem gemeinsamen Kanon „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn“ konnten wir uns gut einstimmen. Pfarrer Anton Erber und Silvia Fuchs begrüßten die Anwesenden. Mit einer Powerpoint Präsentation und vielen schönen Bildern, führte Silvia Fuchs durch den Abend. Zuerst erfolgte der Bericht vom Pfarrgemeinderat und Helga Rattenhuber erzählte über das monatliche Seniorenkaffee. Unsere Gemeinde ist lebendig durch unsere Hauptamtlichen, Angestellten und die vielen Ehrenamtlichen, dazu berichteten die Ministranten Anna Röhl und Andreas Uttendorfer, der Chorleiter und Organist Josef Huber. Weitere Berichte der kirchlichen Vereine folgten von der kfd Petra Lochner, von der KLJB Sophia Fuchs.

Danach informierte die Kirchenverwaltung. Pfarradministrator Anton Erber stellte die Finanzen dar und der Kirchenpfleger

Martin Prechsl informierte über die Kirchenstiftungsgrundstücke und Projekte. Zur Kirchenverwaltungswahl informierte Michael Wildgruber. Danach erfolgten noch eine Vorschau, Termine, Fragen und Anregungen. Bei gemütlichen Beisammensein mit Brotzeit und Getränken endete ein gelungener Abend.



Fronleichnam

Die Fronleichnam-prozession musste witterungsbedingt leider ausfallen.

Die Kirche war mit den Fahnen, Birken und Blumen wunderschön geschmückt und der Gottesdienst wurde durch Josef Huber und der Schola stimmungsvoll begleitet. Die Kinder durften zu ihrer Freude beim Einzug ihre mitgebrachten Blüten im Mittelgang streuen.

Das anschließende Pfarrfest war gut besucht und ein schöner Nachmittag.



Bittgang nach Oberberghausen

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 22. September der traditionelle Bittgang nach Oberberghausen mit den Gremertshausern statt. Pfarrer Adam zelebrierte den Gottesdienst und die Schola begleitete die Lieder.

Anschließend sorgte die Landjugend für die Stärkung mit Wienern und Getränken. Vielen herzlichen Dank alle!



Kindermette am 24.12.23 in Sünzhausen



Beiträge Silvia Fuchs



„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“

ist seit Beginn des Feuerwehrwesens der Wahlspruch aller Feuerwehren in unserem Land, sie gelten als älteste Bürgerinitiativen die direkt aus der Bürgerschaft entstanden sind.

Unsere Freiwillige Feuerwehr Sünzhausen feierte sein 150-jähriges Bestehen vom 07. Juni bis zum 09. Juni 2024.



Gestartet sind unsere Feierlichkeiten mit dem herausragenden Patenbitten bei unserem Patenverein der Freiwilligen Feuerwehr Gremertshausen, die uns auch über alle Tage der Festlichkeiten unterstützt haben. Gelebte Kameradschaft unter Freunden.

Viel Arbeit wurde in die Gestaltung der Kratzlhalle investiert, die von der Familie Kratzl zur Verfügung gestellt wurde, ein herzlicher Dank dafür.

Nach Freitag mit der „Flashover-Night, Samstag mit dem Familiennachmittag wurde am frühen Sonntagmorgen der festliche Teil des Gründungsfestes eingeschossen. Mit Weißwurstfrühstück, Kirchenzug zum festlich geschmückten Förghof, auch dafür ein herzliches Vergelt`s Gott, wurde die Eucharistiefeier durch unseren Herrn Pfarrer Steinberger zelebriert. Er erwähnte in der Predigt, dass während eines Festgottesdienstes die Sirene heulte und einige Feuerwehrler zum Einsatz eilten, unser Pfarrer ärgerte sich darüber. Als aber nach erfolgreichem Einsatz alle Ehrenamtlichen wieder in die Kirche kamen und weiter am Gottesdienst teilnahmen, „Hochachtung wick dem Ärger“, konstatierte Herr Steinberger.

Am Ende des Gottesdienstes wurden noch die Fahnenbänder gesegnet und durch die schicken Festdamen an die Fahnen geheftet. Trotz des unsicheren Wetters wurde danach zum großen Festzug durch Sünzhausen gerufen. Viele Vereine und Feuerwehren, allen voran unsere Patenfeuerwehr Gremertshausen, FF Pulling, FF Freising Wache 1 und 2 zogen mit großem „Hallo“ durch

unsere Gemeinde. Respekt zollen wir allen Ehrenamtlichen, die jederzeit für unsere Gemeinde alles liegen und stehen lassen, um bei Gefahren für Leib und Leben allen Bürgern zur Seite zu stehen. Dieses Engagement hat sich auch bei unserem 150-jährigen Fest gezeigt, dass auch gefeiert werden kann, auch dafür allen Helfern und Helferinnen herzlichen Dank.



Bericht: Franz Rauch im Namen aller ehrenamtlichen FeuerwehrlerInnen der Freiwillige Feuerwehr Sünzhausen

KLJB SÜNZHAUSEN

Am 20. Oktober fand anlässlich des Kirchweihfestes das traditionelle Kirdahutschn am Förghof statt.

Ab 14:30 Uhr verkaufte die Landjugend Sünzhausen Kaffee, Kuchen, Kinderpunsch, Getränke und Hotdogs.



Beiträge von Sophia Fuchs

Während dessen konnte geratscht und auf der Kirdahutschn gehutscht werden. Es waren viele Besucher, vor allem viele Kinder und Familien vor Ort. Es war ein voller Erfolg.

Am Freitag davor, dem 18. Oktober fand die alljährliche Kirdanight statt, eine Party, organisiert von der Landjugend Sünzhausen mit der „Guten A Band“, die live performte und für super Stimmung sorgte.

Am Erntedankgottesdienst verkaufte die Landjugend Sünzhausen wieder Minibrote nach dem Gottesdienst, der Erlös von 201€ ging an „OroVerde“ – eine Organisation zum Schutz des Regenwaldes.

Am 29.9. veranstaltete die Landjugend Sünzhausen wieder ihren Jugendgottesdienst zu Ehren des Schutzpatrons der Landjugend, dem Bruder Klaus von der Flüe

Das Motto des Gottesdienstes war „Vielfalt des Lebens“, bei dem Landjugendmitglieder selbst Fürbitten und Lesungen vortrugen sowie den Gottesdienst gestalteten.



Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst mit Akkorden von Martin Hillebrand und einem kleinen Chor. Im Anschluss wurde im Pfarrheim noch Pizza gegessen.

Beiträge von Claudia Seidl

Kirchenführung nach Maria Rast

Die kfd hat am 27. April einen inspirierenden Ausflug zu der Wallfahrtskirche Maria Rast in Langenbach unternommen. Diese wunderschöne kleine Kirche, die für ihre beeindruckende Architektur und besondere Atmosphäre bekannt ist, bot den Teilnehmerinnen bei einer sachkundigen Führung die Möglichkeit, mehr über die Geschichte und die Bedeutung des Ortes und die künstlerische Neugestaltung des Altarraumes zu erfahren.



Laut der Legende soll Ludwig IV. von Oberbayern mit seinem Heer eine Rast bei einem Hügel bei Langenbach eingelegt haben. Vor der Schlacht soll Ludwig IV. bei der Gottesmutter ein Gelübde abgelegt haben, dass er im Falle eines Sieges an dieser Stelle eine Kirche erbauen werde.

Nach der informativen Führung trafen sich die Teilnehmerinnen beim Alten Wirt in Langenbach, um bei einer Tasse Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Führung durch den Kleingarten für Gemüse

Am 22. Juni hat die kfd Sünzhausen zu einer spannenden Führung in den Gemüsegarten in Weihenstephan eingeladen. Unter fachkundiger Anleitung konnten 20 Frauen nicht nur die verschiedenen Pflanzen bewundern, sondern auch praktische Tipps zum Gärtnern und zur Pflege ihrer eigenen Gemüsebeete erhalten.

Dabei wurden Fragen zu jeglichen Themen rund um das Thema Gemüse und Anbau im Freiland sowie im Gewächshaus beantwortet. Es war ein schöner sonniger Nachmittag voller Inspiration, der mit einem gemeinsamen Kaffee und gemütlichen Gesprächen in der Orangerie endete.



Kräuterbuschen binden

Bei dem Verkauf der diesjährigen Kräuterbuschen zu Maria Himmelfahrt wurden 323 Euro Spenden für einen guten Zweck gesammelt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die vielen fleißigen Helferinnen und an alle Spender.



1000 Jahre Pulling

Zum Festgottesdienst anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums von Pulling am 07.07. war auch die kfd mit der Fahnenabordnung und ihren Tafelträgerinnen vertreten.



Bistumsjubiläum

Am 15.09. war die kfd mit ihrer Fahnenabordnung zum Jubiläumsgottesdienst des Bistumsjubiläums vor Ort, um diesen besonderen Gottesdienst vor dem Dom mit Kardinal Marx zu feiern.



Gesamt-Renovierung Pfarrkirche St. Stephanus Fürholzen hat wie geplant begonnen

Wie geplant hat Anfang Juni die Gesamtrenovierung der Fürholzer Pfarrkirche begonnen. Als vorbereitende Maßnahmen erfolgte die Einhausung der Kirchenbänke, der Altäre und der Orgel, bevor dann alles abgedeckt wurde. Nach dem Abbau und der Einlagerung der Kunstgegenstände wurde dann das Raumgerüst innen aufgebaut. Im August und September hat das Restauratoren Team dann die Deckengemälde und Malereien samt Stuck für die bevorstehenden Arbeiten am Dachstuhl und an der Kuppel gesichert.



Ab Mitte Oktober wurde die Kirche auch von außen mit einem Fassadengerüst für den nächsten Arbeitsschritt vorbereitet und im gesamten mit einem Dachgerüst überbaut, damit die Renovierungsarbeiten an der Kuppel und am Dachstuhl wetterunabhängig erfolgen können. Im Rahmen dieses Arbeitsabschnittes wird die Kirche entsprechend mit einem neuen Dach versehen, eingeschlossen auch die dazugehörigen Spengler Arbeiten. Dieser Projektabschnitt hat auch termingerecht Mitte November begonnen und Ende April 2025 sollte dann das Dach und die Kuppel im Ganzen wiederhergestellt sein.

Seit Anfang Dezember ist das Restauratoren-Team dabei, erste Musterfarbachsen zu erstellen, diese dienen dann als Grundlage für eine spätere farbliche Neufassung. Im Zuge dieser Arbeiten werden alte verschmutzte Fassungen an Wänden und Gewölben abgenommen und es erfolgt dabei auch die statische Sicherung des Kanzeldeckels. Parallel dazu starten dann im Frühjahr 2025 die Maurer- und Malerarbeiten am Mauerwerk außen.

Für das Frühjahr 2025 ist dann der Beginn der Renovierungsarbeiten am Kirchturm geplant, dazu aber dann mehr Details im nächsten Pfarrbrief. Seit nun die Kirche Anfang Juni für die Gottesdienste gesperrt werden musste, finden die sonntäglichen Messen wieder wie während der Coronazeit am Friedhof im Freien statt. Damit dies bestmöglich wettergeschützt erfolgen kann, wurde ein wintertaugliches Pagodenzelt aufgestellt, das zumindest größtenteils Schutz vor Regen und Sturm bietet. Die Gottesdienste im Freien werden bisher sehr gut von den Gottesdienstbesuchern angenommen und somit können auch während der Renovierungsphase regelmäßig Gottesdienste stattfinden.

Auch der seit längerer Zeit geplante direkte Zugang vom Friedhof zum Gemeinschaftshaus konnte begonnen werden und die Friedhofsmauer wurde dazu entsprechend geöffnet. Wir möchten uns an dieser Stelle im Namen der Kirchenstiftung Fürholzen ausdrücklich bei der Gemeinde Neufahrn für den gewährten Zuschuss zur Gesamtanierung bedanken. Der Gemeinderat hatte dies im Oktober mit großer Mehrheit genehmigt.

Bericht R. Lindermeier / H. Köppl



Benefizkonzert zugunsten der Renovierung der Fürholzer Kirchenorgel

Im Rahmen der Gesamtrenovierung der Fürholzer Pfarrkirche werden sowohl das Gebäude selbst, vor allem aber die besonders wertvollen Ausgestaltungen der Pfarrkirche wieder in neuen Glanz versetzt.

Damit wir auch die Orgel der Pfarrkirche Fürholzen wieder herrichten können, hatte am Sonntag, den 27. Oktober, im Gemeinschaftshaus Fürholzen ein Benefizkonzert stattgefunden. Gut 50 Zuhörer konnten das erste Konzert dieser Art in Fürholzen in vollen Zügen genießen und spendeten am Ende des Konzertes auch einen großen Applaus für die Solisten und den Chor.

Der Spendenerlös in Höhe von 3.085,- € wird zu 100% für die Instandhaltung der Orgel der Pfarrkirche Fürholzen verwendet. Die Initiatorin des Benefizkonzerts, Angelika Fichter (Barockvioline) hatte dazu ein passendes Programm erarbeitet: Der Titel des Konzertes lautete „Eine Musikalische Reise über die Alpen“. Zusammen mit ihrem Kollegen Helmut Weigl an der Chitarrone, einer Basslaute und dem Kirchenchor Fürholzen unter der Leitung von Bernard Müller, führte die Geigerin Angelika Fichter musikalisch über die Alpen von Venedig bis nach Freising. In ihrer Moderation berichtete sie von kuriosen Geschichten aus dem Leben der Komponisten, dem Zeitgeist der Gegenreformation und vielem anderen. Auf der kurzweiligen Reise erklangen die Kraft und Lebensfreude des Barockzeitalters, wie auch die menschlichen Fragen um Leid und Tod.

Ausgangspunkt war venezianische Musik, Ziel war dann ein Werk des bischöflichen Hofkapellmeisters von Freising Rupert Ignaz Mayr. Chorgesang, Marienmusik aus den berühmten Rosenkranzsonaten von H.I.F. Biber und virtuose Instrumentalmusik haben sich zu einem einstündigen Benefizkonzert für die Orgel in Fürholzen schön ergänzt. Der Pfarrgemeinrat und die Kirchenverwaltung Fürholzen bedanken sich bei der Initiatorin und allen aktiv Mitwirkenden für dieses schöne Konzert, und bei allen Spendern für die großzügigen Spenden.



Angelika Fichter (Barockgeige)

studierte Violine in München, Detmold und Mainz. Nach langjähriger Orchestertätigkeit zuletzt an der Bayerischen Staatsoper entdeckte sie das Spiel auf der Barockgeige, das sie seither weiter ergründet. Neben ihrem regen pädagogischen Engagement ist Angelika Fichter regelmäßig Gast bei den Münchner Symphonikern, der Staatsoper München und im Besonderen als Geigerin in historischer Aufführungspraxis bei nationalen und internationalen Festspielen gefragt. Sie ist Mitglied des Originalklangensembles Hofkapelle München.



*Angelika Fichter (Barockgeige)
und Helmut Weigl (Chitarrone)*

Helmut Weigl (Chitarrone)

genoss seine musikalische Ausbildung in München und Salzburg. Seither tritt er in unterschiedlichen Formationen auf. Seine Engagements als Solist oder Continuo-Spieler sind und waren u.a. bei dem Bayerischer Rundfunk, der Bavaria Film, Münchner Symphonikern, Gärtnerplatztheater München. Zudem spielt er in großen und kleineren Ensembles auf nationalen und internationalen Barockfestivals. Helmut Weigl leitet mehrere Ensembles unter dem Namen SiTé.



Fotos: Chor und Solisten beim Benefizkonzert
Bericht H. Köppl

Kinderrosenkranz in Fürholzen

Wie jedes Jahr trafen sich am 18. Oktober eine kleine Schar junger und junggebliebener Christen zum Gebet für Frieden und Einheit. Aufgerufen wird dazu jedes Jahr von Missio und Kirche in Not. Mit Maria betrachten wir dabei Jesu Leben, denn Maria hat Jesus auf allen seinen Stationen begleitet bis unter das Kreuz. Heuer stand dabei der freudreiche Rosenkranz zur Betrachtung im Mittelpunkt. Wir haben uns dabei angeschaut, wie Maria die freudige Nachricht ihrer Mutterschaft erhalten hat, wie sie sich mit dieser Neuigkeit auf den Weg zu Elisabeth macht, um ihr zu ihrem Kind (Johannes) zu gratulieren, ihr dabei im Haushalt zu helfen und auch von ihrer Freude berichten darf, Mutter von Jesus sein zu dürfen.

Schließlich der beschwerliche Weg mit Josef nach Bethlehem und die Geburt in einem Stall. Die Geburt eines Kindes erhält dann seinen ersten Höhepunkt in der Danksagung im Tempel über das von Gott geschenkte Kind.



Und als letztes Gesätz des freudreichen Rosenkranzes der jugendliche Jesus, der bei der traditionellen Wallfahrt nach Jerusalem im Tempel zurückbleibt und von den Eltern voller Sorge gesucht wird. In der Wiederholung der einzelnen Gesätze sollen wir dabei Jesus vor Augen haben und mit Jesus zu einer inneren Ruhe gelangen.

Da das Rosenkranzgebet auch als rettendes Gebet in allerlei Bedrängnissen gilt, dient es gut als Gebet für den Frieden.



Bericht M. Kranz

Chorwochenende Kirchenchor Fürholzen in Maria Eck

Ende April hatte der Kirchenchor Fürholzen seit längerem wieder ein Weiterbildungswochenende durchgeführt, und zwar ein „Stimmbildungsseminar“ mit einer professionellen Gesangslehrerin im schönen Kloster Maria Eck. Unser Chorleiter Bernard Müller hatte dazu ein sehr anspruchsvolles Programm aufgestellt, das der Chor aber mit großem Engagement und viel Freude am Singen aktiv mitgestalten konnte.

Neben der Stimmbildungsfortbildung hatte der Chor endlich auch mal genügend Zeit, eine neue große Messe einzuüben.

Auch das Teambuilding kam nicht zu kurz und der Chor konnte die herrliche Berglandschaft bei tollem Wetter genießen. Ein besonderes Highlight war sicherlich auch, dass der Kirchenchor in der Wallfahrtskirche Maria Eck eine Messe anlässlich einer goldenen Hochzeit musikalisch gestaltet hatte. Alle Chormitglieder sind mit einem Gefühl von hoher Motivation von diesem Wochenende zurückgekehrt und gehen kommende Aufgaben wieder voller Freude an.



Kirchenchor in der Wallfahrtskirche Maria Eck: (v.l.n.r.): Bernard Müller (Chorleiter), Magdalena Sedlbauer, Herbert Köppl, Christl Dill, Christian Pencik, Maria Kranz (Organistin), Lydia Gruber, Dana Bachmeier, Peggy Eberl, Helga Seidenberger

Jubiläum Chormitglieder am 15.08.2024

Am 15.08.2024 konnten wir in Fürholzen am Friedhofsgelände bei herrlichem Wetter wieder einen besonders schönen Festgottesdienst feiern. Dieser wurde auch in diesem Jahr von den Kohlstattmusikanten (unter der Leitung von Thomas Kranz) und dem Kirchenchor Fürholzen (unter der Leitung von Bernard Müller) besonders feierlich gestaltet.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes konnten sich der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung bei einigen langjährigen Sängerinnen bedanken. Für 10 Jahre Zugehörigkeit wurde Dana Bachmeier ausgezeichnet, für 35 Jahre Treue zum Kirchenchor wurden Helga Seidenberger, Magdalena Sedlbauer, Lydia

Gruber und Christl Dill geehrt. Alle fünf Mitglieder wurden mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent überrascht. Alle anwesenden Gottesdienstbesucher spendeten danach einen großen Applaus und hoffen natürlich, dass der Kirchenchor auch in Zukunft aktiv bei den verschiedensten Anlässen mitwirkt.

Bericht H. Köppl



Langjährige Chormitglieder (v.l.n.r.): Helga Seidenberger, Dana Bachmeier, Magdalena Sedlbauer, Lydia Gruber, Christl Dill

Doppeltes Jubiläum von Prof. Dr. Andreas Wollbold

Im Mai dieses Jahres konnten wir zusammen mit Professor Wollbold ein kleines Jubiläum feiern, nämlich sein 20-jähriges Dienstjubiläum in der Pfarrei Fürholzen. In den vergangenen 20 Jahren hat er in der Pfarrei Fürholzen unzählige Gottesdienste zelebriert und ist somit zum „Fels in unserer Pfarrgemeinde“ geworden. Begonnen hat alles an Ostern vor 20 Jahren, danach folgten viele Messen und Gottesdienste zu den kirchlichen Hochfesten und sonstigen Anlässen.

Aus diesem Grunde haben sich der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung und die gesamte Pfarrgemeinde bei Professor Wollbold für diese 20 Jahre bedankt, und zwar mit viel Applaus und einem kleinen kulinarischen Geschenk.

Geschenkübergabe 20-jähriges Dienstjubiläum im Mai 2024:



(v.l.n.r.): Herbert Köppl, Prof. Wollbold, Thomas Kranz

Am 20. Oktober konnten wir dann zusammen mit Prof. Wollbold und der ganzen Pfarrei sein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern. Sämtliche Ortsvereine aus Günzenhausen, Deutenhausen, Hetzenhausen und Fürholzen kamen an diesem Tag nach Fürholzen, um mit Professor Wollbold und mehr als 200 anwesenden Gottesdienstbesuchern dieses große Fest zu feiern. In einem großen Festzug sind wir vom Gemeinschaftshaus zum Friedhofsgelände gezogen, wo der Professor zusammen mit seinen Co-Zelebranten einen äußerst feierlichen Gottesdienst mit uns abgehalten hat. Musikalisch wurde der Gottesdienst sowohl von den Kohlstattmusikanten unter der Leitung von Thomas Kranz, als auch vom Kirchenchor Fürholzen unter der Leitung von Bernard Müller gestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind wir dann gemeinsam mit den Vereinen und allen Gottesdienstbesuchern wieder zurück ins Gemeinschaftshaus Fürholzen gezogen, wo die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat Fürholzen einen Stehempfang für ALLE vorbereitet hatte. Im Rahmen des Stehempfanges hat sich auch der erste Bürgermeister der Gemeinde Neufahrn Franz Heilmeier in einer kleinen Laudatio bei Professor Wollbold bedankt und ihm zu diesem Jubiläum gratuliert. Auch das in Aussicht gestellte „Geschenk“, nämlich der Zuschuss der Gemeinde Neufahrn für die Gesamtrenovierung der Pfarrkirche Fürholzen wurde dann tatsächlich einen Tag später durch den Gemeinderat Neufahrn genehmigt! Auch der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung Fürholzen, die Ministranten und alle Vereine konnten sich hier den Glückwünschen anschließen und ihre Geschenke persönlich überreichen.

Geschenkübergabe 40-jähriges Priesterjubiläum



(v.l.n.r.): Sabine Huber, Maria Kranz, Stefan Wagner, Leonhard Renauer, Agnes Gruber, Herbert Köppl, Prof. Wollbold, Thomas Kranz, Richard Lindermeier

Bericht H. Köppl

Kirchlicher Frühschoppen in Günzenhausen

Am 28. Juli fand der traditionelle kirchliche Frühschoppen statt. Nach dem Gottesdienst traf sich die ganze Kirchengemeinde im alten Feuerwehrhaus bei Wiener und Weißwürsten mit Brezen.

Im Anschluss an die deftige Brotzeit gab es für die Besucher Kaffee und Köstlichkeiten der Landfrauen.



Fotos und Bericht M. Kranz

Günzenhausener Ministranten schnitzen Kürbisse

Am Sonntag, den 13.10.2024 haben sich die Günzenhausener Ministranten zum Kürbisschnitzen verabredet. Mit guter Stimmung wurden die Kürbisse geschnitten und dann stolz präsentiert. Bis zur wohlverdienten Pizza wurden noch ein paar Spielerunden gespielt. Es war ein wunderschöner und lustiger Nachmittag.



Bericht: Veronika Kürzinger

Mariä Himmelfahrt



Am Vorabend des Festes treffen sich Frauen vom Dorf zum Binden der Kräuterbuschen. Die Heil- und Küchen- Kräuter stammen aus Gärten und Wegesrändern



In einem festlichen Gottesdienst werden die Kräuterbuschen geweiht und von den Kirchgängern mit nach Hause genommen.

Hier sieht man die Kräuterbuschen am Fuße des Marienaltars.

Der Blumenschmuck stammt aus dem Garten der Mesnerin.

Erntedank

Erntedank begeht die Gemeinde alljährlich mit einem festlichen Gottesdienst. Die Ortsvereine nehmen mit ihren Fahnen-abordnungen teil. Der Altarraum ist mit Blumen, Obst und Gemüse reichlich geschmückt. Das Erntedankbrot ist in die Mitte gestellt.



75. Jubiläum der Glockenweihe von 1949

Am 16. Juni hat die Gemeinde der Glockenweihe von vor 75 Jahren gedacht. Im 2. Weltkrieg verblieb auf dem Turm der Gremertshauser Kirche nur eine einzige Glocke. Die anderen mussten als "Metallspende" zu Kriegszwecken abgeliefert werden. Unter schwierigsten Bedingungen war man 1949 in der Lage zwei neue Glocken bei der Glockengießerei in Erding in Auftrag zu geben. Er erheblicher Teil der Kosten wurde dabei durch eine Lieferung von mehr als einer Tonne Altmetall an die Gießerei aufgebracht.



Dieses Metall, hauptsächlich Kupfer und Messing, hatten die Gremertshauer in München bei einem Händler gegen eine große Menge Margarine eingetauscht.

Auch wurde Holz aus dem Kirchenwald an den Glockengießer geliefert. Im Mai 1949 war es endlich soweit. Zwei Glocken mit Schlagton g' und a' wurden erfolgreich von Glockengießer Karl Czdunochowsky gegossen. Die Glocken



wurden stolz auf einem reich geschmückten Wagen durch das Dorf gefahren und am 29. Mai feierlich geweiht. Wie sich bei den Nachforschungen herausstellte musste der Glockengießer allerdings jahrelang warten, bis der letzte Teil der Rechnung über insgesamt

DM 6018,50 bezahlt wurde. Der Gremertshauer Pfarrer Grasberger hatte wiederholte Mahnungen einfach ignoriert.

Der von Pfarrer Steinberger zelebrierte Jubiläumsgottesdienst war sehr gut besucht. Die Ortsvereine mit ihren Fahnen trugen zum besonderen Rahmen bei. Die Allershauser Blaskapelle spielte die Schubertmesse, wozu die Kirchengemeinde kräftig mitsang.

Nach dem Gottesdienst trafen sich alle zu einem Beisammensein im Gasthof zum Löwen. Dort konnten Gemeindeglieder und Gäste sich bei einer Ausstellung ausführlich über die Glockenweihe und die Geschichte der Gremertshauer Kirche und ihrer Glocken informieren.



Besonderes Interesse genossen die historischen Bilder der Glockenweihe, einschließlich zahlreicher Dokumente, darunter die Mahnungen von Glockengießer Czdunochowsky.

Zuletzt stellte sich heraus, dass ursprünglich eine dritte Glocke mit Schlagton c'' angeschafft werden sollte. Das Gremertshauer Kirchengeläut bleibt also bis auf weiteres unvollständig.

Berichte: Stephan Huber

Ministranten vom Pfarrverband feiern gemeinsam Gottesdienst in Sünzhausen



Erstkommunion 2025 im Pfarrverband Massenhausen

Die heilige Kommunion nimmt Bezug auf das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat.

Deshalb ist die Erstkommunion ein so bedeutender Moment in unserer katholischen Kirche. Sie gilt als Zeichen der Gemeinschaft mit Christus und untereinander.

Sie ist die Berührung Gottes in unseren Seelen und Herzen. Der Weg zur Erstkommunion ist jetzt eine spezielle Chance, die Gottesberührung in der eigenen Familie und Pfarrgemeinden neu zu spüren.

So ist die Erstkommunion ein wichtiger Moment im Leben der Kinder, der Familie und der Gemeinde.

- In unserem Pfarrverband sind es 28 Kinder, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten.

- Pfarreien Massenhausen und Giggenhausen – 5 Kinder (Kommunion am 18. Mai 2025 in Giggenhausen)

- Pfarrei Sünzhausen – 9 Kinder. (Kommunion am 18. Mai 2025)

- Pfarreien Günzenhausen, Deutenhausen, Ottenburg – 10 Kinder. (Kommunion am 11. Mai 2025 in Günzenhausen)

- Pfarreien Fürholzen und Hetzenhausen – 4 Kinder. (Kommunion am 18. Mai 2025 in Hetzenhausen)

Allen Familien und Kommunionmüttern, die sich in der Vorbereitung und Wegbegleitung engagieren sei herzlich gedankt.

Auch wir als Pfarrgemeinden sind eingeladen, für die Kinder und ihre Familien zu beten, ihnen ein Vorbild und ein Zeugnis des Glaubens zu geben, damit wir später gemeinsam als Gemeinde das Fest der Erstkommunion feiern dürfen.

Bericht: Pfarrvikar Adam Szycha

Firmung 2025 im Pfarrverband Massenhausen

Bereits zwei Wochen nach Schulbeginn konnten die Firmlinge an einem Jugendgottesdienst in Sünzhausen teilnehmen, der von der Kath. Landjugend gestaltet wurde. Dann ging's offiziell los mit dem „Kick-off“ Gottesdienst Mitte Oktober in Giggenhausen. Derzeit bereiten sich 23 Firmlinge in drei Gruppen auf die Firmspendung im nächsten Jahr am 9. Mai vor. Firmspender wird Domkapitular Daniel Reichel (Dekan und Stadtpfarrer aus Freising) sein. Dieses Jahr läuft jedoch die Vorbereitung etwas anders ab. Neben Gruppenstunden werden an vier Filmnachmittagen über die Themen „Jesus – wer ist das?“, „Glaube – Wie kann ich glauben?“, „Heiliger Geist – Wer ist er und was tut er?“ und „Heilung – Heilt Gott auch heute noch“ gesprochen – und das ist ebenfalls neu, dass hier junge Erwachsene mit den Firmlingen über den jeweiligen Film sprechen.



- Zudem gibt es u. a. Veranstaltungen wie eine „Lichterwanderung nach Oberberghausen“ oder Aktionen wie „Unsere-Gute-Tat“.

Die Firmung ist eines von insgesamt sieben Sakramenten (eine heilige Handlung, in denen der Firmsegen gespendet und der Firmling mit Chrisamöl gesalbt wird). Das Firmsakrament vollendet in gewissem Sinne das, was im Taufsakrament begonnen wurde. Mit der Firmung werden die Jugendlichen mit der Gabe des Heiligen Geistes beschenkt.

Die Gefirmten werden hierbei als »Voll«-Mitglieder in die kirchliche Glaubensgemeinschaft aufgenommen mit allen Rechten und Pflichten: Ab 14 Jahren können sie dann Leitungsaufgaben in der kirchlichen Gemeinschaft ausüben, an Wahlen teilnehmen und als Paten Verantwortung übernehmen. Die drei Firmgruppen im Pfarrverband Massenhausen sind:

- Gruppe 1 mit 9 Firmlingen aus Sünzhausen, Gremertshausen, Gesseltshausen und Sickenhausen

- Gruppe 2 mit 8 Firmlingen aus Massenhausen und Giggenhausen

- Gruppe 3 mit 6 Firmlingen aus Fürholzen und Hetzenhausen

Bericht: Roland Hofmeister

Romfahrt unserer Ministranten



Endlich war es wieder soweit! Zu Coronazeiten konnte die Internationale Ministranten-Wallfahrt nicht stattfinden. Nun nach sechs Jahren fuhren 35 Ministranten mit 6 Begleitern für sechs Tage nach Rom.

50000 Ministranten aus 20 Nationen nahmen daran teil. Die mit Abstand meisten der jungen Teilnehmer kamen mit rd. 17000 aus Bayern.

Der deutsche Jugendbischof, Osnabrücks Weihbischof Johannes Wübbe, sagte, die jungen Menschen hätten bei der Wallfahrt erlebt, „dass Kirche toll sein kann, bunt sein kann“.

Er hoffe, dass sie dadurch motiviert würden, zu Hause weiterhin mitzumachen.

Viele Highlights gab es für die Ministranten zu erleben wie die Spanische Treppe, der Trevi-Brunnen, die St. Petersbasilika mit der Kuppelbesteigung, Baden im Meer, die Andacht mit unserem Papst, Gang durch die Calixtus-Katakomben ... und letztlich der Besuch der Stadt Assisi.

Trotz Hitze bis zu 40 Grad und öfters mal Schlangestehen ohne Schatten ist so eine Wallfahrt für Ministranten doch recht anstrengend, aber es bleiben doch sehr viele positive und einmalige Eindrücke zurück – und bei nicht wenigen der Wunsch, wieder mal nach Rom zu kommen.

Bericht: Roland Hofmeister

Bericht: Roland Hofmeister

Ausflug der Ministranten: Auf den Spuren des heiligen Korbinians oder: Auf der Suche nach 10 Brunnen



Für die jüngeren Ministranten unserer beiden Pfarrverbände Massenhausen und Kranzberg wurde Ende Juni ein Halbtagesausflug nach Freising zum diesjährigen 1.300-jährigen Jubiläum unseres Diözesanpatrons angeboten. Die etwas älteren Ministranten konnten ja an der 6-tägigen Rom-Wallfahrt teilnehmen und so sollte es für die jüngeren auch ein Angebot geben.

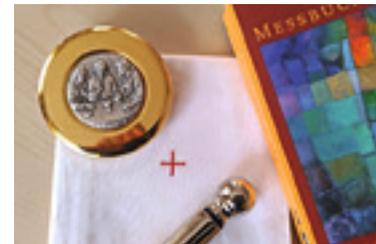
Auf dieser „Mini-Wallfahrt“ konnte man Interessantes über den hl. Korbinian erfahren an den unterschiedlichsten Orten wie z. B. beim Korbiniansbrunnlein, einer Ausstellung in der Pfarrkirche St. Georg, die wundersame Legende von der Errettung eines Gehängten vor dem „Alten Gefängnis“, der neu erbauten Marien-Kapelle und die neu aufgestellte Mohren-Säule auf dem Domberg, in der Krypta vor dem Korbinianschrein stehend ... und immer wieder führte uns der Weg an einem Brunnen/Brunnlein vorbei ... und tatsächlich konnten 10 Brunnen ihrer jeweils eigenen Brunnen-Geschichte entdeckt werden. Am Ende gab es eine Stärkung auf dem Domberg und jeder besorgte sich etwas beim Foodtruck, den „silbernen Speisewagen“, und ließ es sich schmecken.

Bericht: Roland Hofmeister

Krankenkommunion empfangen

**Die Krankenkommunion ist ein Zeichen christlicher Gemeinschaft:
„Du gehörst zu unserer Pfarrgemeinde!“**

Für viele kranke und alte Menschen ist es schwierig, ihre Wohnung zu verlassen. Die eigenen vier Wände sind oft die einzige Welt, in der sie leben und sich bewegen können. Daher ist es ein besonderer Dienst, den Gottesdienst nach Hause zu bringen. So können sie die Krankenkommunion empfangen.



Wir Seelsorger wünschen Ihnen Gottes Segen.

Wenn Sie für sich oder für einen Ihrer Angehörigen die Krankenkommunion oder einen Krankenbesuch mit Krankensalbung wünschen, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Massenhausen an.

Falls Sie jemanden kennen aus Ihrer Nachbarschaft, so machen Sie ihn oder sie bitte auf dieses Angebot mit aufmerksam.
Wir Seelsorger wünschen Ihnen Gottes Segen.

Liebe Pfarrangehörige, gerne darf ich mich als Ihre neue Verwaltungsleiterin für die Pfarrverbände Kranzberg und Massenhausen vorstellen:



Mein Name ist Christine Fischer, geboren und aufgewachsen in einem kleinen Dorf in der Oberpfalz. Ich lebe aktuell mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern (3 und 1) in Hohenkammer. Nach einigen Jahren im administrativen Projektmanagement verschiedener Forschungseinrichtungen habe ich mich nun entschieden, meinem Berufsweg eine neue Wendung zu geben.

Momentan arbeite ich mich in die sämtliche Verwaltungsschwerpunkte ein und lerne die Menschen der verschiedenen Gremien in Vorstellungsrunden kennen.

Ich freue mich auf meine vielfältigen und spannenden Aufgabenbereiche und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Ihre Christine Fischer



**Liebe Frau Fischer, HERZLICH WILLKOMMEN
in unserem Pfarrverband !**

Jahresrückblick 2024 für unserem Pfarrverband

Ort	Taufen	Erstkommunion	Trauungen	Sterbefälle	Kirchenaustritte	Kircheneintritte
Fürholzen	1	2	-	4	-	-
Günzenhausen	4	6	2	5	7	-
Hetzenhausen	-	-	1	1	1	-
Massenhausen	5	6	1	6	6	-
Giggenhausen	6	3	-	6	2	1
Gremertshausen	1	2	-	3	3	-
Gesseltshausen	2	-	-	-	2	-
Sünzhausen	4	7	1	3	6	-

(Stand 09.11.23)

Adveniat Weihnachtsaktion 2024 „Glaubt an uns – bis wir es tun!“

Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden. Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche.



Bitte spendet für die Jugendlichen – Vergelt's Gott !

Gottesdienstordnung vom 24.12.2024 bis 06.01.2025 (Stand 14.11.2024)

Pfarrei Zeit

Dienstag, 24.12.2023 - 4. ADVENT - HEILIGER ABEND - Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „ADVENIAT“

Gü	16.00 Uhr	Kinderchristmette
Ma	16.00 Uhr	Wortgottesfeier - Kinderchristmette
Gre	16.00 Uhr	Wortgottesfeier - Kinderchristmette
Gi	20.00 Uhr	Eucharistiefeier - Christmette
Gü	21.30 Uhr	Eucharistiefeier - Christmette
Sü	22.00 Uhr	Eucharistiefeier - Christmette
Ma	22.00 Uhr	Eucharistiefeier - Christmette

Mittwoch, 25.12.2023 - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

He	8.30 Uhr	Eucharistiefeier - Hirtenamt - Festgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen der Filialgemeinde
Gre	10.00 Uhr	Eucharistiefeier - Festgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Ma	10.15 Uhr	Eucharistiefeier - Festgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde

Donnerstag, 26.12.2023 - HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

Fü	9.45 Uhr	Eucharistiefeier - Festgottesdienst zum Patrozinium der Pfarrkirche St. Stephanus.
Gess	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Gi	10.00 Uhr	Eucharistiefeier - Festgottesdienst zum Patrozinium der Filialkirche St. Stephanus

Hausgottesdienst an Heilig Abend

An Heilig Abend wird in manchen Familien mit ihren Kindern noch vor der Bescherung ein „kleiner Hausgottesdienst“ gehalten. Hierzu liegen für alle Interessierten eine aktuelle Broschüre in unseren Kirchen am Schriftenstand aus oder sie laden sich von unserer Homepage die „Andacht für Kleinkinder“ herunter.

Pfarrei Zeit

Sonntag, 29.12.2023 - FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Fü	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
Gü	9.45 Uhr	Eucharistiefeier
Sü	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Segnung der Kinder
Ma	10.15 Uhr	Eucharistiefeier - Aussendung der Sternsinger
Deu	12.30 Uhr	Rosenkranz

Dienstag, 31. Dezember 2024 - Hl. Silvester I., Papst

Sü	15.00 Uhr	Jahresschlussandacht
----	-----------	----------------------

Mittwoch, 1. Januar 2025 - NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Gre	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Deu	12.30 Uhr	Rosenkranz
Gi	18.00 Uhr	Eucharistiefeier - Aussendung der Sternsinger
Gü	18.00 Uhr	Eucharistische Betstunde am Vorabend des Bettages
Gü	19.00 Uhr	Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Januar 2025 - Hl. Basilius d. Gr. u. hl. Gregor v. Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer

Fü	9.00 Uhr	Eucharistiefeier - anschl. vom Kirchenchor gestaltete
Fü	10.30 Uhr	Schlusssegnen
He	19.00 Uhr	Eucharistiefeier anschl. Betstunde

Sonntag, 5. Januar 2025 - 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Gü	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
Fü	9.45 Uhr	Eucharistiefeier
Gre	10.00 Uhr	Eucharistiefeier - Aussendung der Sternsinger
Ma	10.15 Uhr	Eucharistiefeier - Empfang der Sternsinger
Deu	12.30 Uhr	Rosenkranz

Montag, 6. Januar 2025 - ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE

Fü	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sü	9.00 Uhr	Eucharistiefeier - Aussendung der Sternsinger
Gü	9.45 Uhr	Eucharistiefeier
Gi	10.00 Uhr	Eucharistiefeier - Empfang der Sternsinger

Inhaltsverzeichnis

Seite	02 - 03	Leitartikel
Seite	04 - 11	Pfarrei Mariä Heimsuchung Massenhausen
Seite	12 - 19	Pfarrei St. Georg Sünzhausen
Seite	19 - 20	KLJB Sünzhausen
Seite	21 - 23	Kfd Sünzhausen
Seite	24 - 35	Pfarrei St. Stephanus Fürholzen
Seite	36 - 37	Pfarrei St. Nikolaus Gremertshausen
Seite	39 - 44	Nachrichten vom Pfarrverband
Seite	45	Jahresrückblick
Seite	46 - 47	Gottesdienstordnung
Seite	48	Impressum



Impressum

Herausgeber:

Pfarrkirchenstiftung Mariä Heimsuchung Massenhausen

Anschrift: Obere Hauptstr. 7, 85376 Massenhausen

Pfarrbüro PV Massenhausen, Obere Hauptstr. 7, 85376 Massenhausen

Tel. 08165-80 94 97, Fax: 08165 / 8486,

E-Mail: pv-massenhausen@ebmuc.de

Internetseite: www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/PV-massenhausen

Pfarradministrator: Pfarrer Anton Erber

Redaktionsmitglieder für den Pfarrverband Massenhausen:

Herbert Köppl, verantwortlich für die gesamte Ausgabe (V.i.S.d.P)

(1. Vorsitzender PGR, Schriftführer im Pfarrverbandsrat, Pfarrei St. Stephanus Fürholzen)

Silvia Fuchs (1. Vorsitzende PGR, Mitglied im Pfarrverbandsrat, kfd, Pfarrei St. Georg Sünzhausen)

Bettina Wick (Korrektorin)

Brigitte Zollinger, zuständig für das gesamte Layout und die Koordination (Mitglied PGR, Öffentlichkeitsarbeit, Pfarrei Mariä Heimsuchung Massenhausen)

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Bild- und Textbeiträge wurden rechtlich von den Inhabern an den PV Massenhausen übertragen.

Wir freuen uns über Ihre Meinung, Leserbriefe, Artikel. Bitte im Pfarrbüro abgeben oder per E-Mail senden.

Redaktionsanschrift:

Pfarrbüro PV Massenhausen, Obere Hauptstr. 7, 85376 Massenhausen

Grafik & Druckleistung: Florian Huber, www.grafik-studio-huber.de

Auflage: 1600 Stück

Der nächste Pfarrbrief erscheint zu Pfingsten 2025.

Beiträge und Fotos bitte bis spät.16.04.2025 per E-Mail an das Pfarrbüro senden:

pv-massenhausen@ebmuc.de. Vergelt's Gott.

www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-massenhausen